

SOMMER 2007



**Ein Vorbild in der Gemeinschaft der Heiligen**

*Elisabeth von Thüringen wird 800 Jahre alt*

TRINITATISZEIT

**Großelternvormittag im Ev. Kindergarten Gieselwerder**

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Großelternvormittag im Kindergarten Gieselwerder statt. Die Oma's und Opa's der Kindergartenkinder waren herzlich eingeladen und nahmen zahlreich teil. Sicher waren die Oma's und Opa's genauso aufgeregt, wie Ihre Enkelkinder.

Nach einer Begrüßung im großen Kreis, wurde ein gemeinsames Frühstück eingenommen. Mancher Opa und manche Oma hatten Probleme auf den kleinen Stühlen Platz zu nehmen. Aber der leckere Kuchen (gebacken von Eltern und Großeltern) und die Getränke glichen alles wieder aus.



Anschließend konnten die Kinder mit ihren Großeltern spielen. Ob Gesellschaftsspiele, Lego oder der "Bauteppich", es war für jeden etwas dabei. Außerdem konnte freiwillig ein Schmetterling zum mitnehmen gebastelt werden. Zum Abschluss wurde ein großer Stuhlkreis gebildet und durch Anleitung der Erzieherinnen wurden Spiele, Fingerspiele durchgeführt. Eine Geschichte erzählt und Lieder gesungen.

Die Kindergartenkinder und auch die Großeltern bedankten sich mit einem Riesigen Applaus bei den Erzieherinnen für diesen schönen Vormittag, den sie im Kindergarten erlebten. Alle waren begeistert und freuen sich auf das nächste Treffen.

Begeisterung stellte sich bei den Großeltern ein, als sie feststellen durften, dass einige der Spiele ihrer Jugend auch heute noch gespielt werden.

**Immer wieder mittwochs...**

„Hier ist meine Anmeldung zum „Kreuze Basteln“, sagt Lena, neun Jahre, aus Vernawahlshausen und drückt mir die Anmeldung zum „Kindertreff“ in die Hand. Ein gutes Dutzend Kinder kommen an jenem Mittwochnachmittag im Pfarrhaus zusammen.

Peter Kleinadel, Jugendarbeiter des Evangelischen Gesamtverbandes Oberweser, hat eingeladen. Zur Begrüßung wird gesungen, dann werden Laubsägen verteilt, mit Schraubzwingen kleine Sägebrettchen am Tisch befestigt. Nach kurzer Anleitung geht es los. Konzentration macht sich breit. Nicht zu überhören ist das Schnarren der Sägeblätter. Heute werden Kreuze zum Umhängen ausgesägt. Die kleinen Kreuze können bemalt werden. Durch selbst gebohrte Löcher werden Bänder gezogen und verknotet.

Das sind viele kleine Arbeitsschritte, die den Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren einiges abverlangen. Manche benötigen ein wenig Hilfestellung. Gut, dass die beiden ehrenamtlichen Mitarbeiter Jana Düwel und Tim Diedrichs mit dabei sind, denn viele Hände werden gebraucht.

Schließlich haben alle „ihr Kreuz“ fertig. Nun geht's raus in den Garten. Die Geschichte „Jesus und die Kinder“ ist zu hören. Danach haben alle noch Zeit und Lust zum Spielen und Herumtollen. Der Jugendarbeiter hat einen „Fallschirm“ mitgebracht, auf dem Bälle wild tanzen und unter dem sich alle Kinder zusammen kauern können. Mit einem Lied geht der Nachmittag zu Ende.



So wie in Vernawahlshausen bietet Peter Kleinadel reihum in den Dörfern des Gesamtverbandes mittwochs zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr ein buntes Programm für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren an. Eingeladen wird über Plakate in den Orten und Handzettel, die in den Schulen verteilt werden. Ziel dieser Angebote ist, die Kinder mit einer biblischen Geschichte bekannt zu machen und mit Spiel, Spaß und Kreativität Gemeinde zu erleben. Immer wieder mittwochs...

*Thomas Schrader*

### Zum Gedenkjahr der Elisabeth von Thüringen



In diesem Jahr wird der 800. Geburtstag der heiligen Elisabeth von Thüringen gefeiert, die zur Patronin der Caritas, der Bäcker, Bettler, Spitzenmacherinnen, Witwen und Waisen und unschuldig Verfolgten geworden ist. Sie wurde im Jahr 1207 in Ungarn geboren und starb im Alter von nur 24 Jahren. In der Marburger Elisabethkirche fand ihr Sarkophag eine würdige Ruhestätte.

Von Elisabeth werden mehrere Wunder berichtet. Eine der Geschichte möchte ich erzählen: Elisabeth geht zur Mahlzeit an die fürstliche Tafel. Sie ist pünktlich und im standesgemäßen Mantel gekleidet, so wie es die höfische Sitte verlangt. Unterwegs trifft sie einen Bettler, der nur mit einem Hemd gekleidet ist und friert. Ohne zu zögern streift sie den Mantel ab und legt ihn um die Schultern des Bettlers. Jetzt muss sie gegen den Anstand verstoßen und entweder unpünktlich oder unstandesgemäß gekleidet an der fürstlichen Tafel erscheinen. Da wird ihr auf wundersame Weise aus der Verlegenheit geholfen. Ein Engel erscheint und zeigt ihr einen kostbaren fürstlichen Mantel, der an der Wand hängt.

Elisabeth erfährt, dass auf ihrem Handeln Segen liegt und sie darin Gottes Schutz erfahren darf. Die Geschichten und Legenden zeigen einerseits den Vorbildcharakter der Elisabeth, andererseits fragen wir Menschen des 21. Jahrhunderts auch danach, wo sie in ihrer Radikalität über ihre eigenen Kräfte hinausgegangen ist. Sie pflegte Kranke bis zur Selbstaufopferung, sie trat in einen Orden ein und ihre Kinder gab sie in fremde Obhut.

Elisabeths Beispiel kann nicht durch Nachahmung, sondern nur durch freie Übertragung in unserer Zeit wirksam werden. Die Begegnung mit Elisabeth kann ganz vielfältig aussehen. Es gibt zahlreiche Angebote zum Elisabethjahr. Unter "[www.elisabethspiel.de](http://www.elisabethspiel.de)" kann man z.B. ein mittelalterliches Hospital führen. Eine Wanderausstellung zum Thema ist zu sehen in:

Oedelsheim 10.6. – 2.8. | Gottstreu 4. – 20.8. | Gieselwerder 21.8. – 9.-9.

Ich wünsche allen, die sich auf die Spurensuche machen, dass sie erleben: Wie Elisabeth selbst sind wir in unserem Tun von der Liebe Gottes getragen.

*Monika Dersch-Paulus*

### Innensanierung und Restaurierung



Die Klosterkirche wird 2007 (und 2008) innen abschnittsweise eingerüstet, damit Decken und Wände komplett saniert werden können.

Die Risse im Gewölbe, die im Wesentlichen durch Schäden am Dachstuhl entstanden sind, werden saniert. Das wahre Ausmaß der Schäden ist zunächst einmal freizulegen. Dann werden die Steine wieder kraftschlüssig ausgekelt und verfugt. Ist die Unterseite der Gewölbe auf diese Weise wieder fest geschlossen, wird an diesen Stellen von oben her Mörtel ausgegossen, um auch die darüber liegende Hohlräume aufzufüllen.

Bei der Renovierung der Wände soll die lebendige Oberfläche des Putzes bewahrt bzw. wiederhergestellt werden. Der bisherige Anstrich wird gereinigt und nur transparent mit neuer Farbe überzogen, so dass die Schattierungen der Farbgestaltung erhalten bleiben. Die leichte Farbbläsung der Natursteine wurde im Laufe der Jahre in den unteren Bereichen teilweise abgerieben. Auch an einigen unzugänglichen Stellen hat sie sich infolge von Feuchtigkeitsschäden abgelöst. Diese Schäden werden behoben, so dass die farbliche Fassung der Raumschale wieder in den Zustand versetzt wird, der im Zuge der letzten Renovierung vor 50 Jahren erstellt wurde.

Trockenlegungsmaßnahmen werden auch den Außenbereich der Kirche verändern. Die Geländeabsenkung zur Kirche hin hat einen erheblichen Wasserdruck auf das Gemäuer zur Folge. Durch den Ausgleich des Bodenniveaus müssen auch die Zugangswege neu aufgebaut werden. In diesem Rahmen haben der Förderverein und der Kirchenvorstand den Worpsweder Gartengestalter Philipp Uphoff mit einer Neuplanung des Außengeländes beauftragt.



Die Klosterkirche bleibt nach Möglichkeit während der Bauzeit tagsüber abschnittsweise geöffnet.

*Christian Trappe*

**„Wähle deinen Nächsten“**

Kandidieren Sie für den Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde? Am 30.9., zum Erntedankfest, ist es nach sechs Jahren wieder so weit.

In den 921 Kirchengemeinden unserer Landeskirche werden neue Kirchenvorstände

gewählt. In den nächsten Wochen werden vielleicht gerade Sie von Mitgliedern Ihres Kirchenvorstandes gefragt, ob Sie sich zur Wahl stellen möchten. Voraussetzung für Ihre Kandidatur ist, dass Sie der Evangelischen Kirche angehören, mindestens 18 und höchstens 69 Jahre alt sind und Ihnen Ihre Kirche nicht egal ist!



Die meisten Kirchenvorstände treffen sich einmal im Monat. In den Sitzungen wird über alles beraten und diskutiert, was für eine Kirchengemeinde wichtig ist: Angebote für Kinder und Jugendliche, besondere Gottesdienste, Gemeindefeste, Finanzen, Bauangelegenheiten und vieles mehr. Der Kirchenvorstand leitet gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer die Gemeinde. Vielleicht noch stärker als in früheren Jahren wird es darauf ankommen mit Pfiff, guten Ideen und Mut Neues zu wagen und auszuprobieren. Gottesdienste zu feiern und – wenn Sie mögen – mit zu gestalten, nach dem eigenen Glauben zu fragen – all das gehört zu den Schätzen der Kirchenvorstandsarbeit.

Unsere Gemeinden sind in den Gesamtverband Evangelischer Kirchengemeinden an der Oberweser eingebunden. Viele Dinge verabreden und planen wir gemeinsam. Nur „Kirchturmdenken“ funktioniert nicht. Darüber hinaus arbeitet ein „Abgeordneter“ (+ Stellvertreter/in) in der Synode des Kirchenkreises Hofgeismar mit und vertritt dort seine Gemeinde.

Schwieriges gibt es auch: Das leidige Geld, manche Bausache und einige Abstimmungen mit dem Gesamtverband erfordern Geduld, Kompromissbereitschaft und gute Nerven.

Wenn Sie rund um einen dieser Kirchtürme leben:



von links: Arenborn, Beberbeck, Gewissenruh, Gieselwerder, Gottsbüren Gottstreu, Heisebeck, Lippoldsberg, Oedelsheim, Vernawahlshausen

Und wenn Sie:

- evangelisch und mindestens 18 Jahre alt sind
- bereit sind, sich einzumischen
- gern und fair diskutieren
- als Christ oder Christin leben möchten
- weiterhin lebendige Kirche und Gemeinde wollen
- über Ihren Kirchturm hinausschauen
- sich für die Menschen in Ihrem Ort einsetzen
- Neues ausprobieren
- Entscheidungen mittragen
- Kompromisse aushalten
- Gott und das Leben feiern

...dann sind Sie ein Kandidat, eine Kandidatin für Ihren Kirchenvorstand. Nähere Informationen erhalten Sie in Ihrem Pfarramt oder von Mitgliedern des Kirchenvorstandes.



Mit Ihrer Bereitschaft setzen Sie als Christ/in in der Nachfolge Jesu und als Demokrat/in ein wichtiges, öffentliches Zeichen: Sie wollen mitgestalten und nicht zuschauen! Bis zum 2. September können Wahlvorschläge bei Ihrem Pfarramt eingereicht werden.

Interessante Informationen finden Sie auch unter [www.ekkw.de/kv-wahl/](http://www.ekkw.de/kv-wahl/)

*Thomas Schrader*

**Märchengottesdienst "Die Nixe im Teich" ...**

.... gehört zu den weniger bekannten Märchen der Brüder Grimm. Für Psychologen hingegen war es immer reizvoll, gerade dieses "nixenhafte" Märchen einer Deutung zu unterziehen. Die Nixe ist ein verführerisches Wesen und natürlich geht es in der Geschichte um Erotik und Liebe:



- Liebe, für die man auch zu jung sein kann.
- Liebe, in der man den Kopf verliert und untergeht.
- Liebe, die man sich manchmal wieder erarbeiten muss.
- Liebe, an der man wachsen und reifen kann.
- Liebe, die wichtig ist für ein schöpferisches Leben.

Liebe und Erotik - ein Thema, das seit jeher mit dem Johannistag (24. Juni) und seinen Mittsommer-Bräuchen eng verbunden ist.

Der Gottesdienst findet um **11 Uhr** vor der neuen **Kirchenscheune des Tierparks Sababurg** statt (bei Regenwetter in der Scheune). Für Besucher aus den Gemeinden des "Gesamtverbands der Ev. Kirchen an der Oberweser" ist der Eintritt in den Tierpark zum Besuch des Gottesdienstes frei. Für einen schlichten Imbiss (Brot und Saft) im Anschluss ist gesorgt.

*Christian Trappe*

**Kanutouren - Pilgern zu Wasser**

In diesem Jahr bieten wir im Sommer drei Kanutouren an, bei denen wir für jeweils vier Tage uns dem Element Wasser stellen wollen. Zunächst wollen wir mit den Booten besser umgehen lernen. Dazu bieten wir eine spielerische Einführung in der ruhigeren Fulda bei Wilhelmshausen an. Danach starten wir ab Hann. Münden mit der Tour auf der Weser, die wir am vierten bei Heimbsen beenden werden. Die Touren sind jeweils auf eine Teilnehmerzahl von 10 begrenzt. Deshalb ist für die Teilnahme eine frühzeitige Anmeldung wichtig. Drei Termine gibt es, jeweils Montag bis Mittwoch mit verschiedenen Treffpunkten:

**Tour 1** für Jugendliche ab 14 Jahre findet vom 16.-19.07. statt. Treffpunkt ist das Ev. Gemeindehaus Gieselwerder (Im Bruch 13).

**Tour 2** für Kinder und Jugendliche zwischen 10-13 Jahre findet vom 23.-26.07. statt und der Treffpunkt ist das Pfarrhaus in Heisebeck.

**Tour 3** findet vom 30.07.-02.08. statt und der Treffpunkt ist das Pfarrhaus in Oedelsheim.

*Peter Kleinadel*

### Schul - Lebens - Buch oder Abschied von der Grundschule

Für die Viertklässler heißt es Abschied nehmen und gleichzeitig gespannt und voller Aufregung Neues erwarten. Vier Schuljahre haben sie hinter sich. Vier Schuljahre, in denen sie viel gelernt und erfahren haben: Schreiben und Lesen, Rechnen und Radfahren, Planeten und Gestirne, Flüsse und Länder, Wer ist Gott? und Was ist Leiden?, biblische Bücher und „Zeitbücher“ - Da lässt sich schon ein ganzes Buch mit füllen!

In einem Schul-Lebens-Buch haben Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen aus Oedelsheim und Gieselwerder die besonderen Stationen der letzten vier Schuljahre beschrieben. Am **Mittwoch, 4. Juli 2007 um 10 Uhr in der Ev. Christuskirche Gieselwerder** werden sie in ihrem Schulabschlussgottesdienst ihr Schul-Lebens-Buch zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Gutsche und Frau Standke vorstellen. Frau Bittner (Musikschule Oberweser) begleitet mit einer Flötengruppe den Gottesdienst musikalisch.

Besonders herzlich eingeladen sind Eltern und Paten, Großeltern und Freunde der Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen. Und natürlich die Kinder der dritten Klassen. Was ihr Schul-Lebens-Buch wohl im nächsten Jahr erzählen wird!

*Eva Hillebold*

### „Mit Jesus auf dem Weg“ – Kinderbibelwoche in Vernawahlshausen

Von Montag, den 16. Juli bis Sonntag, den 22. Juli 07 findet im **Pfarrgarten Vernawahlshausen** die Kinderbibelwoche statt. Eingeladen sind Kinder zwischen vier und zwölf Jahren aus den Gemeinden des Gesamtverbandes. Nachmittags (außer Mittwoch) wird zwischen 16.30 Uhr und 19.00 Uhr ein buntes Programm mit Liedern, biblischen Erzählungen, Malen, Basteln und Spielen angeboten. In diesem Jahr stehen Geschichten von Jesus im Mittelpunkt. Nach und nach wird ein Weg entstehen, der viele Geschichten erzählt.



In der Nacht von Freitag auf Samstag übernachteten wir in Zelten im Pfarrgarten. Am Sonntag feiern Kinder und Erwachsene einen Familiengottesdienst um 11.00 Uhr. Anschließend geht die Kinderbibelwoche mit einem Mittagessen und einem Flohmarkt zu Ende. Anmeldungen bitte telefonisch (05571-2890) oder per Mail [e.t.schrader@gmx.de](mailto:e.t.schrader@gmx.de) bis zum 9. Juli.

*Elke Herich Schrader*

**„Barockkonzert für Violine und Orgel“ - 23. Juni 07 um 21.00 Uhr**

In der **Waldenserkirche Gewissenruh** erklingt zur Sommersonnenwende ein Konzert bei Kerzenschein. Auf dem Programm stehen Barocksonaten für Violine und basso continuo von Bach, Händel und Telemann sowie Orgelwerke von Buxtehude. Zu Gast sind aus Hannover: Martina Ehli an der Violine und Niels Junge am Cello. An der Orgel spielt Elisabeth Artelt.

**„Summertime“ Göttinger Waldrandorchester - 1. Juli ab 11.00 Uhr**

Das Göttinger Waldrandorchester lädt zu einem Jazz-Frühshoppen auf den **Lippoldsberger Pfarrhof** ein. "So original wie nötig, aber so originell wie möglich" lautet das Motto des Waldrandorchesters. Es gibt einen Mittagsimbiss vom Grill.

**Amani – Gospelchor „Come together“ – 1. Juli um 20.00 Uhr**

Am Abend öffnet die **Martinskirche in Oedelsheim** ihre Konzerttüren für den Chor "Come together" und die Trommelband "Ngoma". Der Eintritt ist frei. Menschen aus der ganzen Region sind herzlich willkommen zu diesem besonderen Konzert in Oedelsheim. "amani" (Suaheli: Friede) ist der Titel des neuen Chorprojekts. Das Konzert würdigt musikalisch das Schaffen weltberühmter Friedensstifter wie Martin Luther King jr., Nelson Mandela, Mutter Teresa und Chief Seattle. "amani"-Rhythmen entstammen der Musik Afrikas, Nord- und Lateinamerikas. Abwechslungsreich gestaltet, solistisch besetzt, rein instrumental vorgetragen oder alle zum Mitsingen einladend - das ist "come together". Instrumental begleitet wird das Friedenskonzert von der Trommelgruppe "Ngoma".

**„Sommerserenade“ - 7. Juli ab 19.30 Uhr**

„Eine Seefahrt, die ist lustig“ - der **Posaunenchor Lippoldsberg** bläst heitere, volkstümliche und swingende Musik auf der **Lippoldsberger Fähre**. Am Weserufer wird der Förderverein für die Zuhörer grillen.

**„Tag des offenen Denkmals“ - 9. September 19.30 Uhr**

**Joachim Gassmann** aus Worpswede gibt ein Gitarrenkonzert in der Nonnenkrypta der **Klosterkirche Lippoldsberg**. Dieses Konzert findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Hör mal im Denkmal“ der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen statt. Karten sind an der Abendkasse für 9 Euro erhältlich.

**23. Juni 21.00 Uhr - Waldenserkirche Gewissenruh**

Barockkonzert für Violine und Orgel

**24. Juni 11.00 Uhr - Tierpark Sababurg**

Märchengottesdienst – Die Nixe im Teich

**1. Juli ab 11.00 Uhr - Lippoldsberger Pfarrhof**

Summertime mit dem Göttinger Waldrand-orchester

**1. Juli 20.00 Uhr - Martinskirche Oedelsheim**

„Come together“ Gospelkonzert

**7. Juli ab 19.30 Uhr - Lippoldsberger Fähre**

Sommerserenade mit dem Posaunenchor

**29. Juli 18.00 Uhr – Wallfahrtskirche Gottsbüren**

Internationaler Orgelsommer I, Improvisationskonzert für Orgel und Instrumente mit Ove Volquartz, Nils König und Peer Schlechta

**4. August 19.30 – Klosterkeller Lippoldsberg**

Folk im Klosterkeller - "Fromage, Baguette und Vine"

Französisches mit Gudrun und Ingrid Nägeler

**8./15/22/29. August 21.30 Uhr – Pfarrhof Lippoldsberg**

Sommerkino – Thema: „anders leben“

**12. August 18.00 Uhr – Wallfahrtskirche Gottsbüren**

Internationaler Orgelsommer II mit Luba Schischchanowa, Jaroslawl

**24. August 20.00 Uhr – Martinskirche Oedelsheim**

Irische Träumereien mit "Spirited Ireland"

**25. August 19.00 Uhr – Klosterkirche Lippoldsberg**

Theater Rollwagen – Der Kaufmann von Venedig

**26. August 18.00 Uhr – Wallfahrtskirche****Gottsbüren** - Internationaler Orgelsommer III mit Reinhard von Berg, Edmonton**2. September 19.00 Uhr – Klosterkeller Lippoldsberg**

Theater Rollwagen – Heiteres von Kurt Tucholsky

**9. September 19.30 Uhr - Klosterkirche Lippoldsberg**

Tag des offenen Denkmals mit dem Gitarristen Joachim Gassmann

**15. September 19.00 Uhr – Winterkirche Lippoldsberg**

Theater Rollwagen - Valentin-Auslese

## Kontakt

Die „Brücke zum Nachbarn“ ist das gemeinsame, vierteljährlich erscheinende Mitteilungsblatt des Ev. Gesamtverbandes Oberweser.

Redaktionell verantwortlich: Nicola Watschong, Arenborn

Druck: Artificium, Inh. C. Stietenroth [www.druckerei-stietenroth.de](http://www.druckerei-stietenroth.de)

<b>Pfarrämter</b>	<b>gemeinsame Emailadresse: <a href="mailto:info@bruecke-online.net">info@bruecke-online.net</a></b>	
Oedelsheim/ Gottstreu Gieselwerder	Pfr. Lars Hillebold Pfrn. Eva Hillebold	05574 / 349
Lippoldsberg / Gewissenruh	Pfr. Christian Trappe	05572 / 334
Vernawahlshausen	Pfrn. Elke Herich-Schrader Pfr. Thomas Schrader	05571 / 2890
Gottsbüren / Beberbeck	Pfr. Jürgen Schiller	05675 / 725067
Heisebeck / Arenborn	Pfrn. Monika Dersch-Paulus	05574 / 381
Jugendarbeiter	Peter Kleinadel	05572 / 999944
Kantorin	Elisabeth Artelt	05572 – 948153

<b>Ansprechpartner der Verbandsvertretung im Ev. Gesamtverband Oberweser</b>		
Arenborn	Fr. Nicola Watschong	05574 / 1345
Beberbeck	Hr. Ralf Winter	05671 / 40078
Gewissenruh	Hr. Hans-Gerd Fierenz	05572 / 7222
Gieselwerder	Fr. Birgit Mascher	05572 / 921166
Gottsbüren	Hr. Friedbert Schäfer	05675 / 6319
Heisebeck	Hr. Friedhelm Decker	05574 / 443
Lippoldsberg	Fr. Dagmar Altmann	05572 / 4433
Oedelsheim	Hr. Martin Becker	05574 / 5184
Vernawahlshausen	Fr. Christina Windolf	05571 / 4928

Homepage Gesamtverband: [www.bruecke-online.net](http://www.bruecke-online.net)

Homepage Ev. Jugend: [www.ev-jugend-online.net](http://www.ev-jugend-online.net)

Homepage Kirchenkreis: [www.ekkh.de](http://www.ekkh.de)

Homepage Klosterkirche: [www.klosterkirche.de](http://www.klosterkirche.de)



**Möge der Hl. Geist Ihnen  
Flügel verleihen, das Leben  
leicht machen und wie eine  
sommerlich- sanfte Brise  
Ihr Leben erfrischen.**

Es grüßt Ihr Team vom  
Ev. Gesamtverband Oberweser